

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Erweiterung des Sportangebotes im Inneren Grüngürtel, Lohsepark zwischen Merheimer und Neusser Strasse, LSG L 10, EZ 2, Bezirk 5

hier: Erteilung einer Befreiung von den Ge- und Verbotsvorschriften des Landschaftsplan gemäß § 67 (1) Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

Beschlussorgan

Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde

Gremium	Datum
Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde	29.01.2018

Beschluss:

Der Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde ist mit der Intensivierung des Sportplatzangebotes unter der Auflage von Schutz-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen einverstanden. Er stimmt der beabsichtigten Befreiung gemäß § 67 Abs. 1 Nr.1 BNatSchG zu.

Alternativbeschluss:

Der Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde lehnt das beantragte Vorhaben ab.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Begründung:

Der Innere Grüngürtel umschließt die Kölner Innenstadt als zusammenhängendes grünes Band auf einer Länge von etwa sieben Kilometern zwischen dem Rhein im Norden und der Luxemburger Straße im Süden. Er ist die größte innerstädtische Grün- und Erholungsfläche und erfüllt für die Bewohner der Stadtbezirke Innenstadt, Lindenthal, Ehrenfeld und Nippes eine überaus wichtige Funktion für die Naherholung. Der Landschaftsplan der Stadt Köln weist den Inneren Grüngürtel als Landschaftsschutzgebiet L 16, LSG „Innerer Grüngürtel“ aus. Darüber hinaus ist der Innere Grüngürtel denkmalgeschützt (Anlage 1, Auszug aus dem städtischen Landschaftsplan).

Im Stadtbezirk Köln-Nippes liegt der Innere Grüngürtel nördlich der Inneren Kanalstraße. Der Teilbereich zwischen Neusser Straße und Merheimer Straße liegt im Geltungsbereich des seit dem 14.12.1970 rechtskräftigen Bebauungsplans 67470/03-3, der die Fläche als öffentliche Grünfläche, Erholungsanlage ausweist.

Bereits heute wird diese Grünfläche intensiv genutzt und bietet Spiel- und Sportmöglichkeiten. Nahe der Neusser Straße befindet sich der Skatepark Lohserampe und innerhalb der großen Wiesenfläche liegt ein Bolzplatz. Im nördlichen Bereich der Grünanlage, angrenzend an die Kleingartenanlage, befindet sich ein Kinderspielplatz, der unlängst mit neuen Spielgeräten versehen wurde.

Das 2006 seitens des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen erstellte Nutzungskonzept für den Inneren Grüngürtel sieht diesen Bereich als Freiraum für Jugendliche mit Sportmöglichkeiten und Kleinspielfeldern vor. Dem Nutzungskonzept Innerer Grüngürtel folgend soll dieser Bereich des Inneren Grüngürtels zu einem weiteren Sportschwerpunkt weiterentwickelt werden. Andere Bereiche des Grüngürtels sollen hingegen auch der stillen Erholung dienen und keine weitere ‚Möblierung‘ erhalten.

Die bisherigen Erfahrungen mit Sportangeboten im öffentlichen Grün haben gezeigt, dass nach wie vor ein hoher Bedarf an Trainingsmöglichkeiten im Freien besteht. Seit 2012 entstanden vornehmlich im Äußeren Grüngürtel verschiedene moderne Trimm-Dich-Parcours. Alle werden intensiv genutzt und ermöglichen ein umfassendes kostenfreies Training im Freien.

Im Inneren Grüngürtel zwischen Venloer Straße und Vogelsanger Straße wurde im Herbst 2014 der Mehrgenerationen-Parcours realisiert. Er erfreut sich ganzjährig großer Beliebtheit bei den Freizeitsportlern. Nun soll in den nächsten Jahren das vorhandene Sportangebot im Bereich zwischen Neusser Straße und Merheimer Straße ergänzt werden.

Als Neuanlage sind ein Bouleplatz, ein Slackline-Parcours mit fünf Pfosten, eine Calisthenics-Station, ein Streetballfeld mit drei Körben, ein Basketballfeld sowie Geräte zum Koordinationstraining und Krafttraining mit dem eigenen Körpergewicht vorgesehen. Zusätzlich wird der vorhandene Bolzplatz auf das für Bolzplätze übliche Maß von 20 mal 40 Metern gebracht und saniert.

Das erweiterte Sportangebot soll so angeordnet werden, dass andere Nutzungen möglichst wenig eingeschränkt werden und noch ausreichend Raum zum Lagern und Sonnen auf den Wiesen verbleibt. Deshalb wird auf einen wenig genutzten Weg verzichtet und stattdessen das Sportangebot Basketball, Streetball und Calisthenics im Westen des Bolzplatzes realisiert.

Die Trampelpfade, die sich zwischen dem Merheimer Platz und der Kreuzung Neusser Straße/ Innere Kanalstraße gebildet haben, werden als wassergebundene Wege ausgebaut und so angeordnet, dass der vorhandene Baumbestand nicht geschädigt wird.

Dieser Bereich des Inneren Grüngürtels ist derzeit noch weitestgehend mit sanierungsbedürftigen Holzbänken ausgestattet. Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen werden diese durch Drahtgitterbänke ersetzt. Alle Bankstandorte erhalten eine Unterpflasterung und Aufstellflächen für Kinderwagen oder Rollstühle. Den Sportflächen zugeordnet werden unterpflasterte Hockerbänke aufgestellt, die es

ermöglichen auf beide Spielfelder zu schauen.

Der vorhandene Sitzbereich an der Wegekreuzung zum Merheimer Platz nahe der Merheimer Straße bietet unter den Bäumen besonders viel Aufenthaltsqualität. Hier soll unmittelbar neben dem Sitzplatz eine Boulebahn ausgebaut werden. Entlang des Weges zwischen Boulebahn und Kinderpielplatz, in der Nähe des Basketballfeldes, bieten Bank-Tisch-Kombinationen zusätzliche Möglichkeiten zum geselligen Aufenthalt.

Auf dem Hügel zwischen dem Sitzplatz mit Boulefläche und der Inneren Kanalstraße entsteht eine Slackline-Anlage mit fünf Pfosten.

Zwischen dem Sitzplatz und dem Spielplatz werden zwei Geräte zum Training der Koordination und ein Airwalker zur Mobilisierung des Hüft- und Beckenbereichs installiert. Diese Geräte können von allen Altersgruppen genutzt werden. Das Training der Koordination ermöglicht insbesondere älteren Menschen die wichtige Sturzprophylaxe. Diese Geräte werden mit einer Fläche aus Rindenhäcksel umgeben.

Als Trendsportart für ambitionierte Sportler wurde Calisthenics in den vergangenen Jahren auch in Deutschland zunehmend populärer. Der Wunsch nach einem Gerät, an dem ein Krafttraining mit dem eigenen Körpergewicht an Stangen verschiedener Höhen ausgeübt werden kann, wurde vielfach geäußert.

So soll erstmals in Köln eine Calisthenics-Anlage im östlichen Bereich des Grüngürtels Richtung Innere Kanalstraße realisiert werden. Ein ausreichender Abstand zu dem Kinderspielbereich ist gewährleistet. Der Fallschutzbereich wird mit Holzhackschnitzel ausgestaltet.

Als ergänzendes Angebot zum Training mit dem eigenen Körpergewicht werden entlang des südlich verlaufenden Weges Monkey Bars und zwei TrimmFit Trainingszonen angeordnet.

Für die Erweiterung des Sportangebots im IGG Nippes stehen Finanzmittel von insgesamt 260.000 € zur Verfügung. Im Haushalt der Stadt Köln sind 240.000 € eingestellt, weitere 20.000 € werden voraussichtlich über Spenden finanziert.

Eingriff / Kompensation

Seitens des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen wurde eine Eingriffsbilanzierung für die geplante Anlage der Sportgeräte vorgelegt und mit der UNB abgestimmt (Anlage 3). Die Eingriffsbilanzierung erfolgt auf Grundlage des Biotoptypenbewertungsschlüssels nach Froelich & Sporbeck (1991).

Demnach wird durch die Anlage der Sportplätze, Bewegungsgeräte, Wegeverbindungen und der Bankstandorte eine zusätzliche Fläche von ca. 2.474 m² versiegelt, was eine Biotopwertdefizit vor und nach Eingriff in die Parkanlage von 9.295 BW-Punkten entspricht. Hierfür sollen 8 Bäume innerhalb des Grüngürtels nachgepflanzt werden.

Artenschutz

Da die Eingriffe nur auf bereits zuvor stark genutzten Wiesenflächen erfolgen und keine Baum- und Strauchvegetation vom Ausbau betroffen ist, sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten.

Befreiungsvoraussetzungen

Nach Einschätzung der Unteren Naturschutzbehörde überwiegt das öffentliche Interesse an einer zeitgemäßen Freizeitinfrastruktur in diesem Einzelfall den Eingriffen in das Landschaftsschutzgebiet. Die Eingriffe liegen in einem Bereich, der einen Schwerpunktbereich innerhalb des Inneren Grüngürtels für die Erholungsnutzung darstellt. Unter Beachtung der festgelegten Vermeidungs-/Verminderungsmaßnahmen sowie der Ausgleichs- bzw. der Ersatzmaßnahmen liegen somit die Befreiungsvoraussetzungen gem. §67 (1) Nr. 1 BNatSchG vor.

Anlagen